

Postbank verlangt Extra-Gebühren für Papier-Aufträge

Die Postbank will von den meisten ihrer knapp fünf Millionen Girokonto-Kunden ab April 0,99 Euro für jeden schriftlich eingereichten Auftrag kassieren. Nur per Online- oder Telefonbanking erteilte Aufträge bleiben gebührenfrei. Ein aktuelles Bundesgerichtshof-Urteil (Az. XI ZR 174/13) zeigt: Das ist womöglich rechtswidrig. test.de sagt, wie Postbank-Kunden auf die Gebührenerhöhung reagieren sollten, und gibt Formulierungshilfen mit einem Musterbrief.

Die Postbank will von den meisten ihrer knapp fünf Millionen Girokonto-Kunden ab April 0,99 Euro für jeden schriftlich eingereichten Auftrag kassieren. Nur per Online- oder Telefonbanking erteilte Aufträge bleiben gebührenfrei. Ein aktuelles Bundesgerichtshof-Urteil (Az. XI ZR 174/13) zeigt: Das ist womöglich rechtswidrig. test.de sagt, wie Postbank-Kunden auf die Gebührenerhöhung reagieren sollten, und gibt Formulierungshilfen mit einem Musterbrief.

[Zum Artikel auf test.de](http://www.test.de)

Pressekontakt:

Stiftung Warentest

- Pressestelle -

Lützowplatz 11-13

10785 Berlin

Telefon: 030 / 2631 - 2345

Fax: 030 / 2631 - 2429

E-Mail: presse@stiftung-warentest.de

Internet: www.test.de/presse

logo sw